E-Ladeinfrastruktur

Hamburg ist Spitzenreiter

[27.10.2017] Laut der jüngsten Aktualisierung der BDEW-E-Ladesäulen-Erhebung ist Hamburg Spitzenreiter unter den Städten. Bayern führt die Bundesländer an.

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hat seine Ladesäulen-Erhebung aktualisiert. Demnach ist Hamburg mit 774 Ladepunkten Spitzenreiter in den deutschen Städten, gefolgt von Berlin mit 628 und Stuttgart mit 402 Ladepunkten. Bei den Bundesländern liegt Bayern mit 2.503 Ladepunkten inzwischen deutlich vor Nordrhein-Westfalen (1.970) und Baden-Württemberg (1.786).
Insgesamt gibt es inzwischen fast 11.000 öffentlich zugängliche Ladepunkte, informiert der BDEW. Diese stehen in Summe etwa 99.600 in Deutschland zugelassenen oder voll- beziehungsweise teilelektrisch betriebenen Autos gegenüber. Damit kommen rein statistisch gesehen gerade einmal neun Fahrzeuge auf einen Ladepunkt. Dies zeige, dass die Energiewirtschaft beim Ausbau der Ladeinfrastruktur massiv in Vorleistung gegangen sei, so BDEW-Chef Stefan Kapferer. Er appellierte erneut an die Automobilindustrie jetzt mit entsprechenden E-Autos nachzuziehen.
Auch müssten die Verteilnetze optimal auf den gewünschten Aufschwung der Elektromobilität vorbereitet werden. In einigen Regionen werde es notwendig sein, das Verteilnetz auszubauen oder zu verstärken. Dabei sei es wichtig, die Potenziale der Digitalisierung konsequent zu nutzen und smarte Technik wie Steuerungssoftware in den Netzen einzusetzen. Damit könne der Ausbaubedarf reduziert werden.

(me)

Stichwörter: Elektromobilität,